

Aktualisierte Umwelterklärung 2006

Werk Rastatt

Das Umweltmanagementsystem des Werkes Rastatt der DaimlerChrysler AG wurde im Juni 2005 zum zweiten mal gemäß EMAS II validiert und gleichzeitig nach der ISO 14001 rezertifiziert. Die Beschreibung des Managementsystems und der Umweltleistungen sind in der Umwelterklärung 2005 veröffentlicht. In der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung werden die Veränderungen beschrieben, die sich gegenüber der letzten Umwelterklärung ergeben haben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird im Juni 2008 vorgelegt.

Veränderungen am Standort

Das Werk Rastatt besteht seit 1992 und ist das jüngste Produktionswerk der DaimlerChrysler AG in Deutschland. Mitte 1997 begann hier die Produktion der Mercedes-Benz A-Klasse, die seit 2004 in der zweiten Generation in Rastatt vom Band läuft. Mit dem Start der Mercedes-Benz B-Klasse begann 2005 die Fertigung einer weiteren Baureihe. Der Standort und die Produktionstechnologie sind in der Umwelterklärung 2005 beschrieben. Die mit der Produktionsumstellung auf die beiden neuen Baureihen notwendig gewordene Vergrößerung der Produktionsflächen wurde durch Erweiterung der bestehenden Gebäude von Karosserierohbau, Lackierung und Energiezentrale sowie durch Neubau einer weiteren Montagehalle und eines Industrieparks erreicht.

Bei den neuen Produktionseinrichtungen werden weitgehend die schon bisher verwendeten und erprobten Produktionstechnologien eingesetzt vor allem in dem besonders emissionsrelevanten Schritt der Fahrzeuglackierung wird auch weiterhin ein auf durchgängig wäßrigen Komponenten aufbauendes Lacksystem verwendet, das mit dem nahezu lösemittelfreien Slurry-Klarlack besonders niedrige Emissionen verursacht.

Mit der Umsetzung eines erweiterten Konzeptes zum Korrosionsschutz und der Karossenabdichtung wurde im Laufe des Jahres 2005 ein neues Gebäude zur Nahtabdichtung von Karossen mit einer Grundfläche von ca. 5.000 m² errichtet. Die Nahtabdichtungsanlage in diesem Gebäude hat zu Beginn des Jahres 2006 die Produktion aufgenommen.

DAIMLERCHRYSLER

Kenndaten zum Umweltschutz

	2001	2002	2003	2004	2005
Werksdaten					
Gesamtwerksfläche [m ²]	1.473.747	1.474.332	1.474.332	1.474.332	1.474.332
Unversiegelte Fläche (z.B. Grünanlagen) [m ²]	755.624	517.466	493.500	493.005	526.851
Versiegelt durch Asphaltierung [m ²]	446.091	501.832	502.792	564.954	947.481
Versiegelt durch Bebauung [m ²]	272.032	455.034	478.040	416.373	425.384
Personalstand (zum 31.12.)	5.002	4.804	4.681	5.957	6.546
Verbrauch von Ressourcen					
Elektrische Energie (Fremdbezug) [MWh]	84.875	87.642	90.753	121.060	147.278
Elektrische Energie (Eigenerzeugung) [MWh]	17.737	14.932	18.181	20.602	22.104
Erdgas; [MWh]	122.148	125.032	154.928	191.407	220.963
Erdgas; [m ³]	10.963.084	11.194.800	13.873.280	17.143.340	19.871.210
Heizöl [l]	137.950	341.860	370.290	15.646	12.613
Flüssiggas [l]	751.297	579.079	625.745	698.570	521.543
Treibstoffe: Dieselkraftstoff [l]	281.120	308.786	371.436	437.677	445.901
Treibstoffe: Ottokraftstoffe [l]	342.417	347.904	357.264	485.782	429.303
Wasserbezug/-verbrauch					
Eigenbezug aus Grundwasserbrunnen [m ³]	219.580	202.910	235.670	253.590	323.953
Fremdbezug [m ³]	28.919	34.762	47.145	38.963	87.275
Wasserbezug gesamt [m ³]	248.499	237.672	282.815	292.553	416.228
Sanitär-/Kantinenwasserverbrauch [m ³]	75.371	44.811	64.329	108.034	126.754
Wasserverbrauch für Produktion [m ³]	173.128	192.861	174.418	184.028	232.053
Abwasser [m ³]	181.933	189.175	190.838	197.034	260.571
Produktion und Umweltauswirkungen					
Produktionszahlen Baureihe W168	183.006	158.029	139.100	62.363	
Baureihe W/C 169				76.347	198.358
Baureihe T 245					66.993
Emissionen					
Schwefeldioxid [t]	1,6	2,3	2,6	1,4	1,6
Stickoxide [t]	11,7	10,9	13,3	14,8	16,4
Kohlenmonoxid [t]	5,2	5,2	6,0	6,5	7,3
Kohlendioxid Gesamt [t]	23.825	24.555	24.428	28.016	31.790
Organische Lösemittel [t]	76,5	67,8	29,1	67,3	152,2

	2001	2002	2003	2004	2005
Abfallaufkommen					
Gesamtabfallaufkommen [t]	5.599,1	4.739,7	7.160,7	15.263,4	10.253,7
Abfälle zur Verwertung [t]	4.392,6	3.713,6	5.790,5	13.756,7	8.419,2
davon besonders überwachungsbedürftig [t]	1.823,1	1.170,6	1.305,5	2.072,0	2.384,9
Abfälle zur Beseitigung [t]	1.206,5	1.026,1	1.370,1	1.506,7	1.834,5
davon besonders überwachungsbedürftig [t]	1.077,1	803,4	1.043,0	1.145,4	1.492,5


Die umweltrelevanten Daten, wie Energieeinsatz, Wasserverbrauch, Emissionen sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen, worin sich die stark angestiegenen Produktionszahlen widerspiegeln. Daß der Verbrauchsanstieg des jeweiligen Mediums unterproportional zum Produktionsanstieg erfolgte, liegt daran, daß ein großer Anteil des Energie- und Wassereinsatzes für den produktionsunabhängigen Grundbedarf des Werkes aufgewendet werden muß. So müssen z. B. auch bei einer geringeren Zahl an produzierten Fahrzeugen die Gebäude beheizt und Kühlsysteme betrieben werden.




Die Abfallmengen sind gegenüber dem Vorjahr stark zurückgegangen, da mit dem Abschluß der großen Baumaßnahmen nur noch eine vergleichsweise geringe Menge Baustellenabfälle angefallen ist. Die spezifische Abfallmenge pro produziertem Fahrzeug liegt auf dem Niveau des Jahres 2003; durch weitere Optimierungen, speziell beim Spülmitteleinsatz in der Lackierung ist für 2006 mit einer weiteren Reduzierung zu rechnen.

Weiterführung des Umweltprogramms und interne Audits

Die internen Audits wurden auch 2005 wieder als integrierte Audits gemeinsam mit den Audits für das Qualitätsmanagementsystem durchgeführt. Die Ergebnisse aus diesen Audits zeigten keine Auffälligkeiten oder Abweichungen, die als zusätzliche Maßnahmen in das Umweltprogramm aufgenommen wurden.

Ziele, Stoßrichtungen, Beispiele für Maßnahmen, die wir bis 2008 erreichen wollen

	Termin	Verantwortl.	Stand
<p>Rechtskonformer Betrieb</p> <p>„Wir wollen den Umweltschutz im Werk verankern“</p> <p>Umwelt-Controlling ausbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> In den Centern werden Zielwerte für den Gefahrstoffeinsatz vereinbart, z. B. zu Spezialreinigern, und monatlich im Umweltcontrolling ausgewiesen 	06/2006	KB, MO, QM	
<p>Kontinuierliche Verbesserung</p> <p>„Wir wollen alle Stufen der Produktion umweltverträglich gestalten“</p> <p>Energieeinsatz optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufzeigen von Handlungsfeldern bei Erzeugern und Verbrauchern, um den Energieverbrauch zu reduzieren, z. B. bei elektrischer Energie. 	12/2006	TWS	
<p>Ressourcen-Einsatz optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Reduzierter Druckluftverbrauch während der produktionsfreien Zeit um 20% gegenüber dem Durchschnitt 2004 durch optimiertes Energie-Management. Reduzierter fahrzeugspezifischer Wasserverbrauch jährlich um 5% gegenüber dem Vorjahr in der Produktion in KBO, Beginn: 2005, Ende: 2008. 	06/2006 12/2005	TWS KB	
<p>Entsorgung sichern</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausschreibung der Entsorgungsdienstleistungen mit den Prämissen einer begrenzten Anzahl von Endentsorgungseinrichtungen und Abfallarten zur Verminderung des Dokumentations- und Überwachungsaufwandes. 	12/2006	LOG	

	Termin	Verantwortl.	Stand
<p>Lärm vermeiden</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermessen und Bewerten der Schallemissionen im Werk mit den Auswirkungen auf die Nachbarn und entwickeln eines Reduktionsprogramms. 	12/2005	UAM	
<p>Produktion nach Umweltschutzkriterien ausrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> Derzeit keine neuen Maßnahmen geplant. 			
<p>Umweltschutz bei Lieferanten und Dienstleistern</p> <ul style="list-style-type: none"> Infos, Unterweisungen sowie Überprüfung von erforderlichen Zertifikaten im Rahmen des Unterweisungsprozesses Fremdfirmen. Initialisierung einer Klärung der Aufgabenverteilung im Umweltmanagement des IPS (UWS-Aspekte im Beschaffungswesen) zwischen zentralem IPS und den IPS-Bereichen in den Standorten. Einbeziehung des IPS-Umweltmanagementbeauftragten in den durch ENV organisierten Arbeitskreis Umweltschutz. 	<p>neuer Termin 06/2007</p> <p>06/2006</p>	<p>UAM, TWS</p> <p>IPS54</p>	
<p>Risiken minimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Derzeit keine neuen Maßnahmen geplant. 			
<p>Notfälle beheben</p> <ul style="list-style-type: none"> Derzeit keine neuen Maßnahmen geplant. 			
<p>Information/Kommunikation</p> <p>„Wir wollen Mitarbeiter und Öffentlichkeit umfassend informieren“</p> <p>Mitarbeiter sensibilisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Intranet stehen werkspezifische Umweltcontrollingkennzahlen, Sonderthemen und Film zum Umwelt-Info-Pfad 	12/2005	KA	
<p>Öffentlichkeit einbinden</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation einer Umweltpressekonferenz zum Thema: „Ergebnis der Ökosystembewertung im Umfeld des Werkes Rastatt“ 	zurückgestellt *	KA	

* Diese Maßnahme ist zurückgestellt, bis die wissenschaftliche Veröffentlichung zu der Ökosystembewertung vorliegt.

Gültigkeitserklärung

Auf der Grundlage der eingesehenen Dokumente, der Interviews, Betriebsbegehungen und sonstigen Informationen wird hiermit der DaimlerChrysler AG am Standort Rastatt bestätigt, daß

- die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung, sowie die Umwelterklärung den Vorgaben der Verordnung (EWG) Nr. 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 entsprechen
- die Daten und Informationen der Umwelterklärung in Verbindung mit der Umwelterklärung 2005 zuverlässig sind und alle für den Standort relevanten Aspekte in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Perl, den 22.05.2006

Dr. Andreas Riss



Umweltgutachter

D-V-0115

